



Sammlung Theaterzettel

Der Mandarin oder Die gefoppten Chinesen

Ritter, Peter

1823-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. September, 1823.

Das Taschenbuch.

Drama in 3 Abtheilungen, von Kozebue.

General von Eichenkranz, Commandant einer eroberten und nun wieder belagerten Festung	Herr Löwe
Graf von Thurgau, Gouverneur der Stadt und Provinz, bevor sie erobert wurde	Herr Thurnagel
Amalie, seine Tochter	*
Eduard von Mildau, sein Better	Herr Grua d. j.
Baron Schwarzenthal	Herr Richter
Frau Quirl, Amaliens erste Wärterin	Mad. Beil
Adjutant	Herr Ritter
Offizier	Herr Schnell
Kurier	Herr Wengand
Wache.	

* Dem. Knoll, vom K. Hoftheater in Stuttgart.

Der Mandarin,

oder:

Die gefoppten Chinesen.

Komisches Singspiel in 1 Acte; Musik von Herrn Kapellmeister Ritter.

Tschit = tschit = tchao, ein alter reicher Chinese aus Peking	Herr Obermayer
Tan = gou = tsung, ein alter reicher Chinese aus Nankin	Herr Grua d. ä.
Fo = kin, ein armer Gelehrter	Herr Benesch
Hing = hia, seine Schwester	Mlle. Kinkel
Lorillos, portugiesischer Gastwirth in einer der Vorstädte von Canton	Herr Kühn
Franz, deutscher Gastwirth, dessen Gasthof dem des Lorillos gegenüber steht	Herr Gerl
Gefolge der beiden Chinesen. Kellner der beiden Gastwirththe. Mohren. Musikanten. Chinesische Tänzer. Matrosen.	

Die Scene ist in China, in einer Vorstadt von Canton.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. — kr.
Parterre	36 kr.
Loge des vierten Ranges	24 kr.
Gallerie	18 kr.
Seitenbänke daselbst	12 kr.

Freitag, den 26. September:

(mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Hoffchauspielers Hrn. Grua d. j. zum ersten Male) „Der Wald bei Herrmannstadt,“ Schauspiel v. J. Weiffenthurn.